



# Agrobiodiversität in der Politik des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

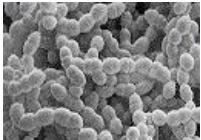
Dr. Thomas Meier

Referat 522: Biologische Vielfalt und Biopatente





# Begriffsbestimmung: Biodiversität



Definition des Übereinkommens über die biologische Vielfalt:

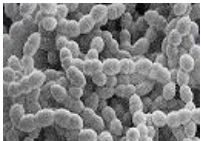
„Variabilität unter lebenden Organismen jeglicher Herkunft, (...);

dies umfasst die Vielfalt innerhalb der Arten und zwischen den Arten und die Vielfalt der Ökosysteme“.





# Begriffsbestimmung: Agrobiodiversität



- Genetische Ressourcen für Ernährung, Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft
  - kultivierten und domestizierten Arten
  - ihre verwandten Wildarten sowie auch genutzte Wildtier- und Wildpflanzenbestände
- Bestandteile von Bedeutung für die Ernährung, Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft
- Bestandteile, die zur Erhaltung der Schlüsselfunktionen von Agrarökosystemen beitragen.



## Spannungsfeld „Erhaltung und Nutzung“



- Kulturlandschaft gehen auf landwirtschaftliche Nutzung zurück,
- Landwirtschaft trägt wesentlich zum Überleben der daran gebundenen Arten bei.
- rd. 70 % der bedrohten Arten finden sich in Ackerflora und –fauna.





# Konvention zur Biologischen Vielfalt

Die CBD trat am 29.12.1993 in Kraft.  
Sie hat 3 Hauptziele:

1. biologischen Vielfalt zu schützen
2. durch nachhaltige Nutzung dauerhaft zu bewahren
3. die Gewinne aus ihrer Nutzung gerecht zu verteilen





# Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt

- entwickelt unter der Federführung des BMU
- angenommen vom Bundeskabinett am 7.11.2007
- Berücksichtigt u. a.:
  - CBD (und ITPGRFA)
  - deutsche und EU-Nachhaltigkeitsstrategien
  - EU- „Biodiversitätsstrategie“ (1998)
  - Mitteilung der KOM zur „Eindämmung des Verlustes der biol. Vielfalt bis 2010 und darüber hinaus“ (2006)





# Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt

## Ziele

- Gefährdung der biologischen Vielfalt in Deutschland deutlich zu verringern und schließlich gänzlich zu stoppen.
- Fernziel ist eine Wiederzunahme der biologischen Vielfalt.
- Sektor übergreifend 330 Ziele und 430 Maßnahmen zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt.
- NBS regt die Aufstellung von Sektorstrategien an.





# Agrobiodiversitätsstrategie



**“Agrobiodiversität erhalten,  
Potenziale der Land-, Forst und  
Fischereiwirtschaft erschließen  
und nachhaltig nutzen”**

Eine Strategie des BMELV für die  
Erhaltung und nachhaltige Nutzung  
der biologischen Vielfalt für die  
Ernährung, Land-, Forst- und  
Fischereiwirtschaft





# Genetische Ressourcen

"Konzeption zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung genetischer Ressourcen für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,, (2000)

- stellt fest, dass die Erhaltung und Nutzung genetischer Ressourcen integraler Bestandteil einer nachhaltigen Landwirtschaft sein muss;
- nennt die fachliche Grundlagen, Rahmenbedingungen, Programme und Maßnahmen, Handlungsbedarf;
- auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene;





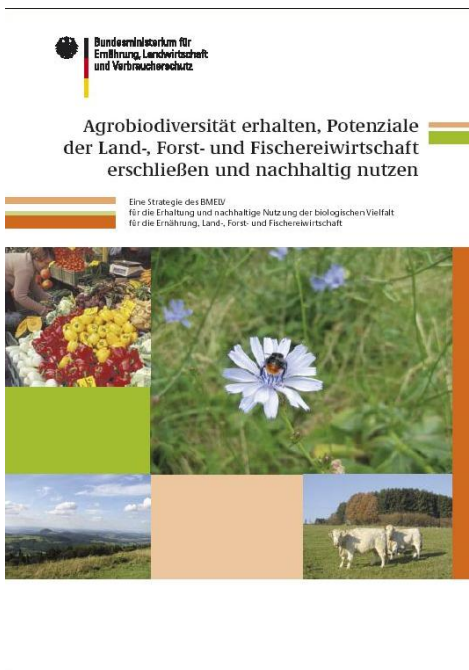
# Agrobiodiversitätsstrategie

## Leitbild „Erhaltung und innovative, nachhaltige Nutzung der Agrobiodiversität“

Leitbild ist,

- die Agrobiodiversität als Grundlage für die Agrar- und Ernährungswirtschaft zu erhalten,
- das ihr innewohnende Potenzial in innovativer Weise zu erschließen und
- ihre Bestandteile nachhaltig zu nutzen.

**Fazit:** Nutz- und Schutzinteressen sind kein Widerspruch!  
Verbesserung in einigen Bereichen erforderlich!





# Agrobiodiversitätsstrategie

Übergreifendes Handlungskonzept mit den Hauptzielen:

- Sicherung und Ausbau der Erhaltungsinfrastrukturen
- die Weiterentwicklung der Nutzungssysteme (Nutz- und Schutzinteressen in einen besseren Einklang zu bringen)
- Stärkung der internationalen Zusammenarbeit

Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

Agrobiodiversität erhalten, Potenziale  
der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft  
erschließen und nachhaltig nutzen

Eine Strategie des BMELV  
für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt  
für die Ernährung, Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft



# Agrobiodiversitätsstrategie

## Übergreifende Aspekte und Maßnahmen

- Wissenschaft und Forschung
- Verbraucher, Ernährung, nachhaltiger Konsum
- Klimawandel
- Invasive gebietsfremde Arten
- Verwendung gebietsheimischer Herkünfte

## Sektorale Aspekte und Maßnahmen

## Leuchtturmprojekte

**Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz**

Agrobiodiversität erhalten, Potenziale  
der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft  
erschließen und nachhaltig nutzen

Eine Strategie des BMELV  
für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt  
für die Ernährung, Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft



# Nationale Fachprogramme



1. Nationales Fachprogramm zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Kulturpflanzen (verabschiedet 2002, in Überarbeitung)
2. Nationales Fachprogramm zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung tiergenetischer Ressourcen in Deutschland (verabschiedet 2003, überarbeitete Neuauflage)
3. Konzept zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung forstlicher Genressourcen in der Bundesrepublik Deutschland (verabschiedet 2000, z. Zt. aktualisiert)
4. Nationales Fachprogramm zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung aquatischer genetischer Ressourcen (verabschiedet 2005)
5. Nationales Fachprogramm Mikroorganismen und sonstige Kleinlebewesen (in Vorbereitung)

# Nationale Fachprogramme



## Hauptziele

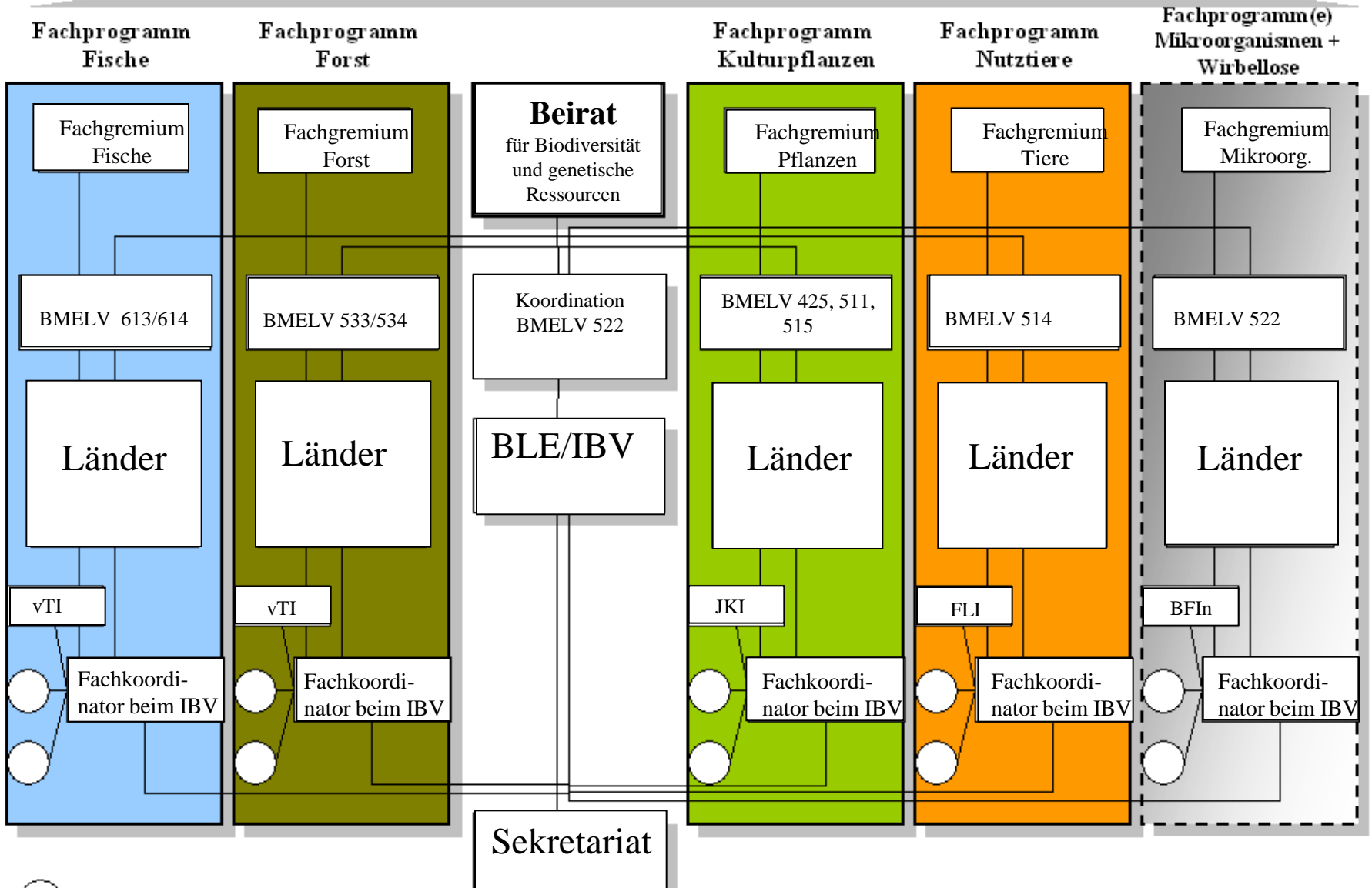
- beschreiben im Detail Ausgangslage, Situation, Maßnahmen und Mittel;
- verbessern die Transparenz in der Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und sonstigen privaten und öffentlichen Einrichtungen und Akteuren;
- Stärkung der nationalen, europäischen und internationalen Zusammenarbeit;

# Nationale Fachprogramme



- BMELV ist verantwortlich für die Koordination der Fachprogramme
  - Umsetzung nur unter Mitarbeit der verschiedenen Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und privaten Organisationen möglich
  - Mechanismen müssen geschaffen werden zur Information der Stakeholder und zur Koordination der Maßnahmen
- Sektorale Beratungs- und Koordinierungsgremien koordinieren die Umsetzung der einzelnen Fachprogramme

# Agrobiodiversitätsstrategie des BMELV



○ = Sonstige Akteure (z.B. Wissenschaftliche Einrichtungen, Züchter, NROs, Verbände)



## Beirat für Biodiversität und genetische Ressourcen beim BMELV

### Biopatente - eine Gefährdung für Nutzung und Erhaltung der Agrobiodiversität?

Stellungnahme des Beirats für Biodiversität und Genetische Ressourcen beim BMELV, Bonn Mai 2010

### Agrobiodiversität in der Agrarpolitik - Chancen erkennen und neue Optionen entwickeln

Positionspapier des Beirats für Biodiversität und Genetische Ressourcen beim BMELV zur Reform der europäischen Agrarpolitik 2013, Bonn 18.12.2008

### Herausforderung "Nachhaltige Biomasseerzeugung"

Anmerkungen des Beirats für Biodiversität und Genetische Ressourcen beim BMELV zum Entwurf der Verordnung über Anforderungen an eine nachhaltige Erzeugung von zu Kraftstoffen verwendeter Biomasse vom 24.10.2007





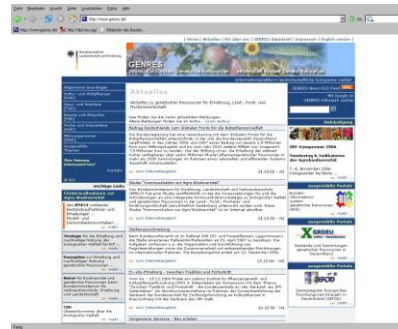
## Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV) der BLE

- Beratung des BMELV, anderer Ressorts sowie der Länder im Bereich der ABD + GR
- Erfassung, Dokumentation und nutzerorientierte Bereitstellung von Daten über Vorkommen und Charakteristika der GR
- Fachliche Bewertung, Aufbereitung und Vermittlung von Informationen zu Fragen der ABD + GR
- Unterstützung der europäischen und internationalen Zusammenarbeit im Bereich der ABD + GR
- Führung von Geschäftsstellen für Beratungs- und Koordinierungsgremien des BMELV

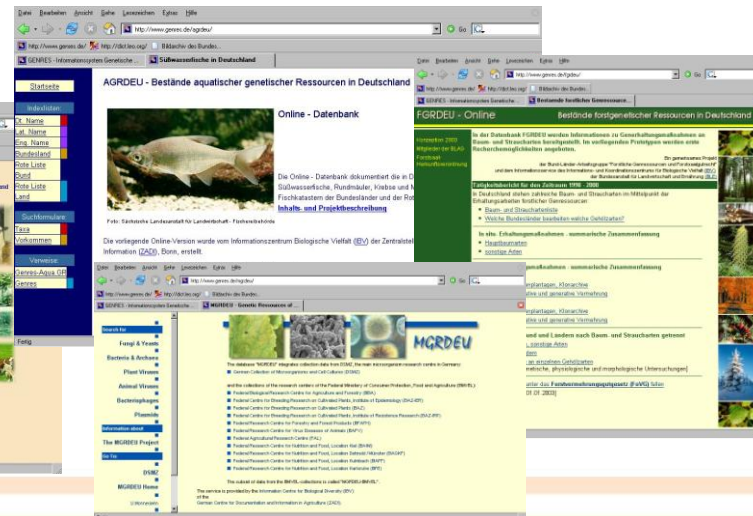


# Instruments for Information and Documentation

## Instrumente zur Information und Dokumentation (GENRES) www.genres.de



## Nationale Übersichtsdatenbanken (Inventare)



Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



# Finanzierungsinstrumente

A. **Modell- und Demonstrationsvorhaben** im Bereich der Erhaltung und innovativen Nutzung der Agrobiodiversität zur Entwicklung und Umsetzung innovativer Konzepte mit Vorbildcharakter

B. Bestandsaufnahmen, **Erhebungen** und nicht-wissenschaftliche Untersuchungen



| Projekte seit2006 | PGR     | AnGR     | FiGR     | AqGR     |
|-------------------|---------|----------|----------|----------|
| Anzahl            | 15      | 12       | 12       | 4        |
| Bundesanteil [€]  | 3,5 Mio | 1,6 Mio. | 3,4 Mio. | 0,7 Mio. |





- ▶ Marktangelegenheiten
- ▶ Kontrolle und Zulassung
- ▶ Vorsorge
- ▶ **Forschungsförderung**
  - Innovationsförderung
  - F & E-Vorhaben Ökologischer Landbau
  - Entscheidungshilfe-Vorhaben
  - Umweltschutz
  - Biologische Vielfalt
- **Modell- und Demonstrationsvorhaben**
  - **Biologische Vielfalt**
    - Gartenbau und Sonderkulturen
    - Tierschutz
- ▶ Programme
- ▶ Aktuelles
- ▶ Servicecenter
- ▶ Die BLE
- ▶ Glossar
- ▶ Hilfe

## Suchergebnis in allen Forschungsaktivitäten der MuD Vorhaben Biologische Vielfalt

### Suche in den MuD-Vorhaben im Bereich der biologischen Vielfalt

Suchtext

▶ Zurücksetzen ▶ Suche starten

1 Eintrag 1 bis 10 von 35 vor Ende

### Übersicht der Forschungsaktivitäten (pflanze)

- 1 **Genbank für Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft**  
Durchf. Einrichtung: Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Institut für Naturwissenschaften  
Beginn: 15.07.2009 / Ende: 14.07.2012
- 2 **Genbank für Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft**  
Durchf. Einrichtung: Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Botanischer Garten  
Beginn: 15.07.2009 / Ende: 14.07.2012
- 3 **Genbank für Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft**  
Durchf. Einrichtung: Universität Regensburg, Institut für Botanik  
Beginn: 15.07.2009 / Ende: 14.07.2012
- 4 **Genbank für Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft**  
Durchf. Einrichtung: Freie Universität Berlin, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem  
Beginn: 15.07.2009 / Ende: 14.07.2012
- 5 **Genbank für Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft**  
Durchf. Einrichtung: Universität Osnabrück, Botanischer Garten  
Beginn: 15.07.2009 / Ende: 14.07.2012

Erweiterte Suche ▶ Suche

### Kontakt: Referat 514

- Peter Zachäus

### Faltblatt

- Biologische Vielfalt durch Nutzung erhalten  
PDF / 482 KB

### Weiterführende Informationen

- Häufig gestellte Fragen und Antworten zu Modell- und Demonstrationsvorhaben
- Richtlinie zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der Erhaltung und innovativen nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt
- Bekanntmachung Nr. 03/05/51 über die „Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren auf der Basis genetischer Ressourcen“ im Rahmen der Richtlinie



# Informationstage Biologische Vielfalt

Modell- und Demonstrationsvorhaben



Projektbeispiele – Ideenbörse – Möglichkeiten und Grenzen

**Bonn, 21. bis 22. April 2010**

Weitere Informationen unter:

[www.ble.de](http://www.ble.de) → Forschungsförderung → Biologische Vielfalt →  
Informationstage Biologische Vielfalt

E-Mail: [biologische-vielfalt@ble.de](mailto:biologische-vielfalt@ble.de)



# Agrarumweltmaßnahmen

Vielzahl von Maßnahmen, die zum Erhalt und zur Verbesserung der Biodiversität beitragen z.B.:

- Anlage von Blühflächen oder Blüh- bzw. Schonstreifen
- Einführung oder Beibehaltung einer extensiven Bewirtschaftung von Dauergrünland
- Förderung mehrjähriger Stilllegung
- Förderung ökologischer Anbaumaßnahmen
- ...



# GAK - Förderung

Neuer Fördergrundsatz seit 2008

„**Förderung der Erhaltung genetischer Ressourcen in der Landwirtschaft**“

Förderfähig sind für die Dauer von fünf Jahren

1 der landwirtschaftliche Anbau **gefährdeter heimischer Nutzpflanzen**

2 die Zucht oder Haltung **seltener oder gefährdeter einheimischer Nutzierrassen**

3 die Zucht und Erhaltung **gefährdeter Stämme und Wildpopulationen von Fischarten**





- Startseite
- Erhaltung und nachhaltige Nutzung
- Haus- und Nutztiere
- Gefährdung
- Förderung
- Fördermaßnahmen der Bundesländer**
- Organisationen
- Suche
- Veröffentlichung von Informationen gemäß Tierzuchtrecht

Organisationen  
 Haus- und Nutztiere

[Startseite](#) | [Förderung](#) | [Fördermaßnahmen der Bundesländer](#)

## Fördermaßnahmen der Bundesländer

Einträge pro Seite:

| † Bundesland  | † Tierart | † Rasse                                   | Förderung                     |
|---------------|-----------|---|-------------------------------|
| Bayern        | Schaf     | ▶ Waldschaf                               | <a href="#">zur Förderung</a> |
| Bayern        | Schaf     | ▶ Weißes Bergschaf                        | <a href="#">zur Förderung</a> |
| Brandenburg   | Pferd     | ▶ Rheinisch Deutsches Kaltblut            | <a href="#">zur Förderung</a> |
| Brandenburg   | Rind      | ▶ Deutsches Schwarzbuntes Niederungs-rind | <a href="#">zur Förderung</a> |
| Brandenburg   | Schaf     | ▶ Skudde                                  | <a href="#">zur Förderung</a> |
| Brandenburg   | Schwein   | ▶ Deutsches Sattelschwein                 | <a href="#">zur Förderung</a> |
| Hessen        | Rind      | ▶ Deutsches Schwarzbuntes Niederungs-rind | <a href="#">zur Förderung</a> |
| Hessen        | Rind      | ▶ Rotes Höhenvieh                         | <a href="#">zur Förderung</a> |
| Niedersachsen | Gans      | ▶ Diepholzer Gänse                        | <a href="#">zur Förderung</a> |
| Niedersachsen | Gans      | ▶ Leinegans                               | <a href="#">zur Förderung</a> |

< zurück | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | vor >

[Downloadinfo](#)

Die [BLE](#) haftet nicht für die Aktualität und Korrektheit dieser Angaben.





Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz



# Leuchtturmprojekt Vielfaltskampagne



Biologische VIELFALT  
Schutz durch Nutzung



BMELV Initiative  
„Biologische Vielfalt schützen und nutzen“

Internetauftritt  
Interaktive Karte  
Rollendes Klassenzimmer  
Schulwettbewerb



[www.hier-waechst-vielfalt.de/](http://www.hier-waechst-vielfalt.de/)



# BMELV Initiative „Biologische Vielfalt schützen und nutzen“





# Fazit

- 2010-Ziel nicht erreicht!
- Bewusstsein ist gewachsen
  - KOM legt bis Jahresende Strategie zu BioDiv vor
  - EU-Agrarpolitik hat BioDiv als globale Herausforderung benannt.
  - National große Bedeutung



# Weitere Schritte

- Strategien und Ansätze stärker integrieren
  - EU, NBS, ABD - GAP
- Erfolgskontrollen verbessern
  - Monitoring und Indikatoren
- Kosten – Nutzen Analysen ermöglichen







## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Vielfalt ist verführerisch!



Vielfalt kommt  
bei uns groß raus!



Vielfalt macht Appetit auf mehr!







# Agrobiodiversität in der Politik des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Dr. Thomas Meier

Referat 522: Biologische Vielfalt und Biopatente





# Aktuelle Entwicklungen (EU)

## EU-Zielsetzungen für die Biodiversitätspolitik der EU nach 2010

- EU-weite **Halbzeitbewertung** (Ende 2008) KOM zur Erreichung des 2010-Ziels.
- KOM Mitteilung (Jan 2010) „Optionen für ein Biodiversitätskonzept und Biodiversitätsziel der EU für die Zeit nach 2010“ vorgelegt. Feststellung, dass das **2010-Ziel der EU nicht erreicht** wird.
- Schlussfolgerungen des **Umweltrates (März 2010)**. Wahl der von EU-KOM vorgeschlagenen (anspruchsvollsten) **Option 4**, wonach „*der Verlust an biologischer Vielfalt und die Verschlechterung der Ökosystemleistungen in der EU bis 2020 zum Stillstand gebracht und die biologische Vielfalt sowie die Ökosystemleistungen so weit wie möglich wiederhergestellt werden sollen*“; wie auch die „*Verstärkung des EU-Engagements zur Abwendung des globalen Verlusts an biologischer Vielfalt*“ .

## Neuorganisation des BMELV ab 1. Juni 2010

### Abteilung 5

Biobasierte Ökonomie, Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft

### Unterabteilung 52

Nachhaltigkeit und Nachwachsende Rohstoffe

#### *Referat 521*

Nachhaltigkeit und Klimawandel

#### *Referat 522*

Biologische Vielfalt und Biopatente

#### *Referat 523*

Umweltschutz und Ressourcen

#### *Referat 524*

Bioenergie

#### *Referat 525*

Nachwachsende Rohstoffe

